

Jahresbericht

Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (KGK)



2022

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	3
2. Organisation	4
3. Geokoordination	5
4. Georeferenzdaten	7
5. Geoinfrastruktur.....	8
geodienste.ch	8
geobasisdaten.ch.....	9
6. Géofutur	10
7. Strategie Geoinformation Schweiz.....	11
Anhang I: Finanzen (provisorisch)	12
Anhang II: Umsetzungsprogramme Geobasisdaten.....	15
Anhang III: Zugriffsstatistik geodienste.ch	17

Dokumentinformationen

Klassifizierung	nicht klassifiziert ¹ / intern / vertraulich
Status	in Arbeit / in Prüfung / <u>abgeschlossen</u>
Auftraggeber	BPUK, KGK
Autoren	KGK Vorstand, KGK Geschäftsstelle
Prüfende	KGK Geschäftsstelle, KGK Vorstand

Änderungskontrolle

Version	Datum	Autoren	Beschreibung, Bemerkung
0.1	Dez. 2022	UC	Grobentwurf, Inhaltsverzeichnis
0.7	23.12.2022	GS KGK	Verfassen der Texte (ohne Anhänge).
0.9	13.01.2023	VS KGK, GS, KGK	Bereit zur Abnahme
1.0	24.01.2022	MR	Änderungen gemäss VS-Sitzung vom 19.01.2023; Version zur Abnahme GV KGK und PV BPUK

¹ Die Anhänge sind als «intern» klassifiziert.

1. Vorwort

Die KGK ist auf erfolgreichem Weg sich als Fachkonferenz der Bereiche Geoinformation, amtliche Vermessung, ÖREB-Kataster und Leitungskataster zu etablieren. Rückblickend zeigt sich, dass der Entscheid zum Zusammenschluss der KKGEÖ und der CadastreSuisse zur richtigen Zeit gefällt wurde. Damit werden nicht nur zusätzliche Synergien genutzt, sondern es stärkt auch die Stimme und das Gewicht der Kantone sowie das Verständnis untereinander für die wichtigen Aufgaben auf horizontaler Ebene (Koordination im Bereich der Geoinformation) sowie auf vertikaler Ebene (Erstellen, Nachführung und Publikation der Georeferenz- und Katasterdaten).

Als Herausforderung und auch als Chance muss angesehen werden, dass die KGK in einer Vielfalt an Tätigkeiten involviert ist und neben den koordinativen Arbeiten auch operativ stark unterwegs ist und zwei vielgenutzte interkantonale Webapplikationen (geodienste.ch und geobasisdaten.ch) als Pfeiler der nationalen Geodateninfrastruktur (NGDI) betreibt (Themenbereich Geoinfrastruktur). Dabei wird die Umsetzung des Geoinformationsgesetzes mit Hilfe der Umsetzungsplanung der Geobasisdaten weiter forciert (Themenbereich Geokoordination), die Verbundaufgaben im Bereich der amtlichen Vermessung und des ÖREB-Katasters koordiniert (Themenbereich Georeferenzdaten) und auch ein Blick in die Zukunft geworfen (Themenbereich Géofutur).

Diverse Themen werden in naher Zukunft für die KGK stärker relevant sein. Unter anderem sind dies der Leistungskataster Schweiz, das amtliche Gebäude Schweiz, das Verkehrsnetz Schweiz, die Entwicklungen rund um BIM und GeOBIM, die virtuelle und erweiterte Realität bis hin zur künstlichen Intelligenz. Man darf also gespannt sein, was die kommenden Jahre für die KGK bringen werden.

Simon Rolli
Präsident KGK

Dr. Mathias Ritter
Leiter Geschäftsstelle KGK



Gruppenfoto anlässlich des zweitägigen Workshops im September 2022 im Kantonsratssaal des Kantons Luzern

2. Organisation

Im Themenbereich Organisation werden die übergeordneten strategischen und organisatorischen Aufgaben der Konferenz bearbeitet. Im zweiten Betriebsjahr der KGK stand die Optimierung und Festigung der Prozesse an. Die verschiedenen Themenbereiche konnten sich etablieren und zeigen Wirkung. Nun gilt es dies alles in einem Organisationspapier zu dokumentieren und à jour zu halten. Dabei stützen sich die Handlungen der KGK auf das an der Generalversammlung vom 01. Februar 2022 angenommene Leitbild 2022-2025 der KGK mit dem Leitspruch «gemeinsam vorwärts».

Die Umsetzung der Strategie Geoinformation Schweiz (SGS) nimmt Fahrt auf und ist ein positives Beispiel für die Zusammenarbeit von Bund und Kantonen. Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben der Umsetzung mehr Priorität eingeräumt und mit Dr. Peter Staub konnte eine ausgewiesene Fachkraft für die Co-Leitung vom Office SGS für die KGK auf Anfang des Berichtsjahres gewonnen werden. Ab diesem Jahresbericht wird das Thema als eigenes Kapitel geführt.

Operativ wurden im Bereich der Organisation zwei wichtige Punkte umgesetzt. Die Homepage www.kgk-cgc.ch wird neu auch auf Italienisch angeboten und zum anderen wurde die technische Infrastruktur der Geschäftsstelle vollständig neu aufgestellt. Die Geschäftsstelle ist damit nun in der Lage, auch mit der fortbestehenden Einmietung in den Räumlichkeiten des Kantons Luzern, vollständig autark, mit eigener Soft- und Hardware und unabhängig von technischen Vorgaben des Kantons zu agieren. Dies ermöglicht den Einsatz von effizienten, agilen Methoden gekoppelt mit Cloud-Diensten und Online-Applikationen. Für die administrative Unterstützung der KGK konnte Frau Ursula Chappuis ab Juli 2022 als Assistenz Geschäftsstelle gewonnen werden. Frau Chappuis hat bereits in den vergangenen Jahren die Buchhaltung der KGK geführt.

Im Jahr 2023 wird es keinen neuen Aktionsplan der KGK geben. Der Aktionsplan KGK wird nun zweijährig geführt. Neue und unaufschiebbare grössere Vorhaben im Jahr 2023 können aber der Generalversammlung mit dem Budget 2023 vorgelegt und dann im kommenden Aktionsplan ab 2024 festgehalten. Die neue Form des Aktionsplans und die Dokumentation der Aktionen sind noch in Überarbeitung, so dass die Nachvollziehbarkeit gefördert und Zweispurigkeit mit dem einjährigen Aktionsplan der SGS vermieden werden kann.

Vorstand der KGK

(inkl. Verantwortung Themenbereich)

- Simon Rolli, Präsident
(Themenbereich Organisation)
- Patrick Reimann, Vizepräsident
- Romedi Filli, Kassier
(Themenbereich Geoinfrastruktur)
- Martin Barrucci
(Themenbereich Geokoordination)
- Hans Andrea Veraguth
(Themenbereich Georeferenzdaten)
- Laurent Niggeler
(Themenbereich Géofutur)
- Priska Haller
- Florian Spicher

Geschäftsstelle der KGK

(inkl. Betreuung Themenbereich)

- Mathias Ritter, Leiter Geschäftsstelle
(Themenbereich Organisation)
- Dominic Kottmann
(Themenbereich Geoinfrastruktur)
- Melanie Sütterlin
(Themenbereich Geokoordination)
- Kilian Glaus
(Themenbereich Georeferenzdaten)
- Nicolas Staib
(Themenbereich Géofutur)
- Rony Speck
- Peter Staub [seit 01. Januar 2022]
(Strategie Geoinformation Schweiz)
- Ursula Chappuis [seit 01. Juli 2022]

3. Geokoordination

Der Themenbereich Geokoordination befasst sich mit der Koordination von Gremien, Produkten und Standards der Geodatenwelt Schweiz und beinhaltet unter anderem Arbeiten zu den Themen Umsetzungsplanung, Modellierung / Fachinformationsgemeinschaften (FIG) und nationale Geodateninfrastruktur (NGDI).

Umsetzungsprogramme und Angebotsplanung

Tabelle 3.1 zeigt eine Übersicht der während des Berichtsjahres laufenden Umsetzungsprogramme IV, V und VI. Auf der KGK-Website ist zusätzliche eine Auflistung der abgeschlossenen Programme aufgeführt. In den Programmen IV und V hat eine Vielzahl an Modellanpassungen stattgefunden. Die Arbeiten für die Angebote *Inventar Wasserentnahme* (ID 140.1, 140.2), *Planung und Berichterstattung der Sanierung Wasserkraft* (ID 192.1), *Planung der Revitalisierung von Fliessgewässern* (ID 191.1) und *Kläranlagendatenbank* (ID 134.5) werden unter Berücksichtigung der Modellanpassung weiterverfolgt, die angepassten Modelle sind jedoch noch nicht publiziert. Für die Modelle *Grundwasservorkommen* (ID 139.1) und *Planung und Berichterstattung der Sanierung Wasserkraft* (ID 192.1) sind zudem noch Anhörungen ausstehend. Das Programm VI wurde in dem Berichtsjahr initiiert und bereits zwei Federführungen des Programms abgeschlossen.

Tabelle 3.1: Übersicht der laufenden Umsetzungsprogramme

Programm	Thema (Geobasisdatensatz)	Federführung	Stand Umsetzung*
IV 2019-2022	Fruchtfolgeflächen (ID 68.1)	TG	Federführung abgeschlossen
IV 2019-2022	Planungszonen (ID 76.1)	TG	Federführung abgeschlossen
IV 2019-2022	Grundwasservorkommen (ID 139.1)	GE	Modellanpassung
IV 2019-2022	Inventar der bestehenden Wasserentnahmen (ID 140.1, 140.2)	GE	in Arbeit / Modellanpassung
IV 2019-2022	Planung und Berichterstattung der Sanierung Wasserkraft (ID 192.1)	GE	in Arbeit / Modellanpassung
V 2020-2023	Gewässerraum (ID 190)	VS	in Planung
V 2020-2023	Planung der Revitalisierung von Fliessgewässern (ID 191.1)	VS	in Arbeit / Modellanpassung
V 2020-2023	Planung der Revitalisierungen von Seeufern (ID 191.2)	SZ	Federführung abgeschlossen
V 2020-2023	Stromversorgungssicherheit: Netzgebiete (ID 183.1)	GL	Federführung abgeschlossen
V 2020-2023	Kommunale Entwässerungsplanung (GEP) (ID 129.1)		in Arbeit
V 2020-2023	Kläranlagendatenbank (ARA-DB) (ID 134.5)		in Arbeit / Modellanpassung
VI 2022 – 25	Richtpläne der Kantone (ID 69.1)	BL	in Planung
VI 2022 – 25	Stand der Erschliessung (ID 74.1)	BL	in Planung
VI 2022 – 25	Datenbank Gewässerzustand (DBGZ) - Standorte der Messstationen (ID 134.1)		in Planung
VI 2022 – 25	Waldfunktion - Schutzwald (ID 161.2)	TG	in Planung
VI 2022 – 25	Naturereigniskataster (ID 167.1)	LI	Federführung abgeschlossen
VI 2022 – 25	Naturereigniskataster (umfassend) (ID 167.1)		in Arbeit
VI 2022 – 25	Pärke von nationaler Bedeutung (ID 187.1)		in Planung
VI 2022 – 25	Luftbild (Geobasisdatensatz Klasse IV/V)	LU	Federführung abgeschlossen

* Status: Federführung abgeschlossen; in Arbeit; in Planung, Modellanpassung

Im Berichtsjahr wurden **vier neue Angebote** auf geodienste.ch aufgeschaltet (Planung der Revitalisierungen von Seeufern, Luftbild, Naturereigniskataster und Fixpunkte (Kategorie 2)) und bei **einem Angebot wurde neu die Vollständigkeit** erreicht (Kataster der belasteten Standorte). Somit stehen aktuell (Stand Dezember 2022) 27 Angebote auf geodienste.ch zur Verfügung wovon 8 vollständig sind. Insgesamt konnte eine kontinuierliche Zunahme der kantonalen Daten bei den einzelnen Angeboten beobachtet werden.

Eine detaillierte grafische Darstellung des Umsetzungsstands und die Planung der Kantone für alle abgeschlossenen Programme sowie für Angebote der abgeschlossenen Federführungen ist unter der jeweiligen Angebotsseite auf geodienste.ch ersichtlich.

Mitarbeit in FIG

In den in Tabelle 3.2 aufgelisteten Fachinformationsgemeinschaften (FIG) zu minimalen Geodatenmodellen (MGDM) hat die Geschäftsstelle der KGK im Berichtsjahr aktiv mitgearbeitet und dabei die Interessen der Kantone vertreten und sich für eine gleichartige Modellierung der Geobasisdaten eingesetzt:

Tabelle 3.2: Mitarbeit der KGK in Fachinformationsgemeinschaften zu minimalen Geodatenmodellen

ID	Thema (Geobasisdatensatz)	Status
66.1	Inventar Trinkwasserversorgung in Notlagen	in Er- / Überarbeitung
139.1	Grundwasservorkommen	in Er- / Überarbeitung
141	Grundwasseraustritte, -fassungen und -anreicherungsanlagen	in Er- / Überarbeitung
144.1	Lärmbelastungskataster für Haupt- und übrige Strassen; Überarbeitung MGDM	abgeschlossen
tbd	landwirtschaftliche Infrastrukturanlagen	in Er- / Überarbeitung
tbd	Risikoübersichten	in Er- / Überarbeitung

Entwicklungen in weiteren Aktionen:

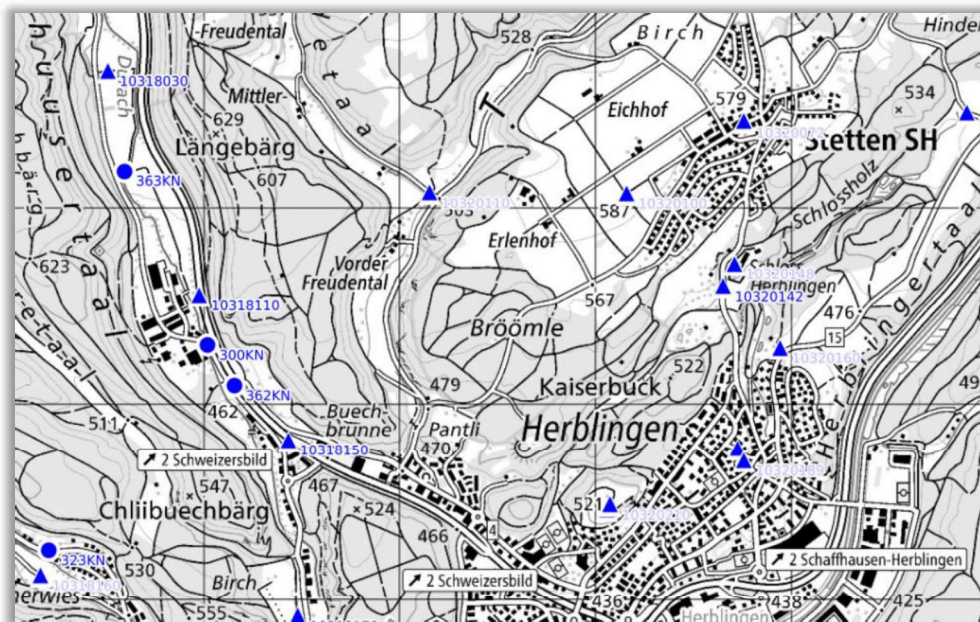
- **Umsetzungsplanung für Geobasisdaten der Klassen IV/V (Aktion 18):** Die Arbeitsgruppe hat einen Prozessvorschlag für die Umsetzung der Geobasisdaten der Klasse IV/V ausgearbeitet und das bestehende Dokument zur Umsetzungsplanung angepasst und mit der Umsetzungsplanung für Geobasisdaten der Klasse IV/V ergänzt. In dem nächsten Schritt wird eine Empfehlung für das Vorgehen bei Modellierung ausgearbeitet.
- **Testdaten für Umsetzung Geobasisdaten nach Bundesrecht (Aktion 19):** In der Projektinitialisierungsphase wurde eine Situationsanalyse durchgeführt, um basierend auf dem Stand der Umsetzung der MGDM verschiedene Fälle bezüglich des Gesamtprozesses zu identifizieren. Für die verschiedenen Fälle wurde anschliessend das Vorgehen zur Bereitstellung praxistauglicher Testdaten konkretisiert, um den Prozess der Datenmodellierung und/oder der Umsetzung auf geodienste.ch zu optimieren (siehe auch «Bereitstellung flächendeckender, harmonisierter Geodaten» unter dem Abschnitt «Strategie Geoinformation Schweiz»).

4. Georeferenzdaten

Der Themenbereich Georeferenzdaten befasst sich mit allen Themen rund um die amtliche Vermessung. Darunter fallen beispielsweise das neue Datenmodell DM.AV, die Koordination der diversen Arbeitsgruppen wie auch der direkte Austausch mit der Eidgenössischen Vermessungsdirektion. Weiterhin gehört auch das Thema ÖREB-Kataster zum Bereich Georeferenzdaten.

Die Wichtigsten Punkte im Bereich Georeferenzdaten des Jahres 2022 im Überblick:

- **Vision AV 2030:** Das Dokument konnte dieses Jahr erfolgreich fertiggestellt werden und ist auf www.kgk-cgc.ch verfügbar. Es zeigt die interkantonale Stossrichtung der nächsten zehn Jahre im Bereich der amtlichen Vermessung. Das Dokument soll als Grundlage und Unterstützung für die Vertreter der KGK in den verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen dienen.
- **FPDS2:** Die Applikation www.fpds2.ch wurde unter Federführung des Kantons Bern umgesetzt und ist seit Herbst 2022 verfügbar. Die Anwendung wird auch nach dem Go-Live weiterentwickelt und verbessert, um auf die Bedürfnisse der Kantone einzugehen. Die KGK unterstützt die Applikation ebenfalls weiterhin im Bereich des Supports zusammen mit den Superusern der Kantone.
- **AV Strategie 2024-2027:** Im Herbst 2022 hat die Arbeitsgruppe ihre Arbeit aufgenommen. Bis Ende Jahr konnten die strategischen Stossrichtungen festgelegt und ein erster Entwurf des Massnahmenplans erstellt werden. Die Konsultation der Kantone wird voraussichtlich im Frühling 2023 stattfinden.
- **ÖREB Strategie 2024-2027:** Die Arbeitsgruppe hat die Arbeiten im Juni aufgenommen und bereinigte Entwürfe liegen vor. Die Konsultation der Kantone soll hier parallel zur AV Strategie 2024-2027 im Frühjahr 2023 erfolgen.
- **Gespräche V+D:** Im Sinne der besseren Zusammenarbeit wurden regelmässige Gespräche zwischen einer Vorstandsdelegation der KGK und der Vermessungsdirektion initiiert. Daraus soll eine bessere Koordination der verschiedenen Arbeitsgruppen und Projekte resultieren.



5. Geoinfrastruktur

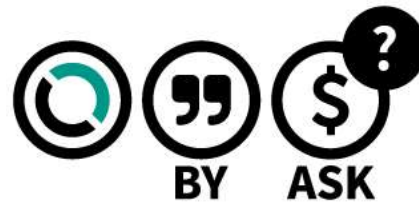
Im Themenbereich Geoinfrastruktur erfolgt der Betrieb und die Weiterentwicklung von geodienste.ch sowie weiteren Plattformen zur Unterstützung der Nationalen Geodateninfrastruktur (NGDI).

geodienste.ch

Die Umsetzung der Strategie geodienste.ch 2025² schreitet voran. Die wichtigsten Neuerungen im 2022 waren:

Deklarationsmöglichkeit Open Data:

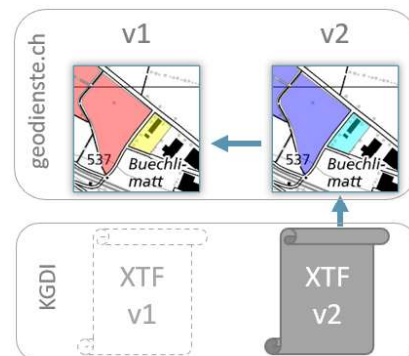
Die Kantone können neu auf geodienste.ch die Nutzungsbedingungen von opendata.swiss für ihre Angebote deklarieren. Dies führt dazu, dass für die Kunden die Nutzungsbedingungen tendenziell harmonisiert sind und die Nutzung vereinfacht wird.



Erweiterungen Kundenschnittstellen: Die geodienste.ch API wurde mit neuen Endpunkten für den automatisierten Informationsbezug (Services information) sowie Datenexport (Data export) erweitert. Die API-Endpunkte wurden zudem standardisiert und übersichtlich dokumentiert.

Change Management der Angebote:

Bei Versionswechsel von Minimalen Geodatenmodellen (MGDM) wurde die Möglichkeit einer Rücktransformation eingeführt. Dies vereinfacht den Versionswechsel für die Kunden, währenddem die Kantone schrittweise von der bisherigen auf die neue Version umstellen.



geodienste.ch Website auf Italienisch:

Die Website und die Benachrichtigungen stehen neu auf Italienisch zur Verfügung. geodienste.ch unterstützt somit die Mehrsprachigkeit (Deutsch, Französisch, Italienisch) vollumfänglich.

Damit sind nur einige, wichtige Neuerungen genannt. Einen technischen und aktuellen Überblick sämtlicher Änderungen ist im Changelog ersichtlich.

² https://www.kgk-cgc.ch/download_file/814/224 [letzter Zugriff: 13.01.2023]

Die Planung, Umsetzung und Einführung von Erweiterungen schreiten agil voran. Geplante, strategisch bedeutungsvolle Erweiterungen sind beispielsweise die Einführung einer Funktionalität für die Bereitstellung von Geodaten durch Dritte sowie die Ergänzung von weiteren, kundenspezifischen Formaten für die Planungs- und Baubranche (DXF, IFC). Die Vorhaben erfolgen unter anderem in enger Abstimmung mit der Strategie Geoinformation Schweiz.

geobasisdaten.ch



G E O B A S I S D A T E N

geobasisdaten.ch ist ein schlankes, zentrales Inventar der Geobasisdaten und dient als Antwort zur politischen Frage der Umsetzung GeoIG/GeoIV. Der Betrieb wird gemeinsam mit der swisstopo gewährleistet. Ausgehend von einer Umfrage bei den Anwendenden wurden die strategischen Leitlinien sowie ein Anforderungskatalog festgelegt und anfangs 2022 als Grundlage der weiteren Umsetzung eingeführt. Unter anderem sind erweiterte Filter- und Suchfunktionen, die Optimierung des Exports oder auch Hilfestellungen bei der kaskadierten Nachführung durch delegierte Gemeinwesen (Kantone, Gemeinden) vorgesehen. Aufgrund beschaffungsrechtlicher Abklärungen haben sich diese Weiterentwicklungen verzögert. Im November 2022 konnte eine Drittfirma gestützt auf ein bestehendes WTO-Los von swisstopo für ein Code Review beigezogen werden. Darauf gestützt wird ab März 2023 geprüft, ob diese Firma mittelfristig für Weiterentwicklungen beigezogen werden soll bzw. kann.

6. Géofutur

Der Themenbereich Géofutur hat im Jahr 2022 an Sichtbarkeit gewonnen, indem er von einer Hauptaktion (GeoBIM) auf drei Aktionen angewachsen ist.

Hier ist ein Überblick über den Fortschritt der Aktionen im Jahr 2022:

15 – GeoBIM



- Governance: Erweiterung der internen GeoBIM-Arbeitsgruppe und Überlegungen zur Beteiligung an den GeoBIM-Gremien.
- Normierung: Fortsetzung der SIA-BIM-Normungsarbeit mit dem Auftragnehmer Basler&Hofmann.
- Scripts: Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die sich mit der Bereitstellung von IFC-Dateien auf geodienste.ch befasst.
- UCM: Einrichtung eines Use Case Managements mit Bauen digital Schweiz.
- Kommunikation: Es wurden GeoBIM-Webinare durchgeführt und zur Verfügung gestellt.

22 – Multithematisches Untergrund- Informationssystem



- Verfassen des Pflichtenhefts für die Studie beim Kanton Genf
- Vergabe des Mandats und Durchführung der Studie im Kanton Genf
- Die Ergebnisse der Studie, die bis Q1 2023 erwartet werden, werden die Grundlage für ein interkantonales Informationssystem für den Untergrund bilden.

23 – Virtuelle Realität (VR), Erweiterte Realität (AR)



- Durchführung der Studie über den Einsatz von AR und VR mit Geodaten im Kanton Zürich.
- Vorstellung der Ergebnisse bei den KGK-Workshops (01.06. und 09.09.) und Überlegungen zum Potential von Use Cases mit Geodaten und zu möglichen Massnahmen.
- Ausblick für 2023: Bildung einer interkantonalen Arbeitsgruppe, um sich über laufende Projekte und Best Practices auszutauschen.

Die Grenzen von Géofutur enden nicht bei der KGK und dieser Themenbereich hat auch seinen Weg in die Strategie Geoinformation Schweiz gefunden, wo «GeoBIM» eine eigene Aktion hat: 124 - BIM mit Geodaten verbinden. Mitglieder der Géofutur-Arbeitsgruppe waren auch in der Aktion 126 in einer KGK-Arbeitsgruppe – Geodata Science entwickeln - aktiv.

Die Arbeitsgruppe Géofutur ist bemüht, den Mitgliedern der KGK neue Möglichkeiten zu unterbreiten. So wurde im Sommer 2022 eine Umfrage verteilt, die Kantone konnten sich beim Workshop in Luzern zu diesen Themen äussern und drei neue Aktionen werden in den laufenden Aktionsplan aufgenommen: Geo3D, 4D und Historisierung, Geocommuns.

7. Strategie Geoinformation Schweiz

Im Berichtsjahr 2022 wurden die Arbeiten zur Umsetzung der Strategie Geoinformation Schweiz (SGS) produktiv aufgenommen. Die Umsetzung der SGS wird mittels jährlichen Aktionsplans konkretisiert. Die darin beschriebenen Massnahmen sind jeweils einem Aktionsfeld der Strategie zugeordnet. Die Strategiem Umsetzung obliegt dem VBS und der BPUK gemeinsam. Das VBS delegiert die strategische Steuerung auf Seite Bund an die KGK; die BPUK auf Seite Kantone an den KGK-Vorstand. Beide Gremien bilden zusammen das «SGS Board», sie entscheiden über den jährlichen Aktionsplan. Die operative Steuerung erfolgt durch das «SGS Management», dessen neun Mitglieder von KOGIS, der Vermessungsdirektion, dem KGK-Vorstand und dem Städteverband delegiert sind. Die Koordination, die Kommunikation und das Projektportfoliomanagement wird durch das «SGS-Office» wahrgenommen. Das SGS-Office besteht aus sechs Personen von KOGIS und der KGK-Geschäftsstelle: Christine Najar (Co-Leitung), Beat Tschanz, Patrick Ibele; Peter Staub (Co-Leitung), Dominic Kottmann, Nicolas Staib.

Im Aktionsplan 2022 konnten sieben Vorhaben umgesetzt und (teilweise bis Anfang 2023) abgeschlossen werden. Zwei Vorhaben wurden aus bestimmten, sachlich bedingten Gründen noch nicht gestartet. Die restlichen Vorhaben und Projekte laufen 2023 noch weiter; sie werden somit in den Aktionsplan 2023 übernommen. Die Aufnahme von Vorhaben und Projekte in den SGS-Aktionsplan erfolgt aus zwei Richtungen: aus strategischer Sicht «Top Down» und aus technisch-konkreter Umsetzungssicht «Bottom Up», wofür ein interner Themenspeicher eingerichtet wurde. Die Konsolidierung und insbesondere die strategische Sicht wurden an gemeinsamen Workshops von erweitertem SGS-Office (inklusive Projektleitenden) und SGS-Management erarbeitet.

Die verfügbaren Mittel konnten 2022 nicht vollständig ausgeschöpft werden. Der limitierende Faktor sind die verfügbaren Personalressourcen, welche den Umfang und die Menge der realisierbaren und koordinierbaren Vorhaben begrenzen. Für das Jahr 2023 gilt es schwergewichtig, die Organisation und das Projektportfoliomanagement zu optimieren, die Prozesse agiler und die Administration effizienter zu gestalten.

Aus Sicht KGK dürfen folgende Schwerpunkte der SGS-Tätigkeiten hervorgehoben werden:

- Neuorganisation der Geoinformations-Standardisierung als neue eCH-Fachgruppe im Rahmen der Fachorganisation GeoStandards.ch;
- Initiierung und Aufbau des neuen INTERLIS-Forums und Durchführung zweier «INTERLIS-Anwender:innen-Treffen»;
- Realisierung des INTERLIS-Model-Browsers;
- Konzept zur Bereitstellung von praxistauglichen Testdaten im Rahmen der MGDM-Entwicklung inklusive einiger Beispiele;
- Sammeln der Anforderungen an die weitergehende Datenharmonisierung und der Beschleunigung der Datenbereitstellung auf geodienste.ch;
- Begleitung und Mitwirkung im Hinblick auf die Einführung des Leitungskatasters Schweiz;
- Konzeptphase der Entwicklung des NGDI-Portals mit Sammlung funktionaler Anforderungen in Form von «User Stories».